



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 139 (1928)**

62 (6.2.1928) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-344478](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-344478)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Bezugspreise: In Mannheim u. Umgebung...

Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorauszahlung...

Beilagen: Sport und Spiel - Aus Zeit und Leben - Mannheimer Frauenzeitung - Unterhaltungs-Beilage...

Beginn des Wahlkampfes in England

Das letzte Kapitel

Von unserem Korrespondenten in London.

In der Downing-Street herrscht feierhafte Tätigkeit. Eine Kabinetsitzung jagt die andere, die Dezernten der Ministerien legen Lieberstunden ein...

5 Millionen neuen weiblichen Wähler

Fast früher fertig sein kann, und nicht nach März - weil im April das Budget fertig ist, das, wie die Dinge heute liegen, immer eine Belastung für die Popularität der regierenden Partei sein wird.

Die Wahlreform, die das allgemeine Wahlrecht auf alle Frauen über 21 Jahren ausdehnt, steht im Mittelpunkt des Regierungsprogrammes.

Die Regierung Baldwin hat das Glück

Von den 615 Abgeordneten des Unterhauses nicht weniger als 421 zu ihren Anhängern zählen zu können. Sie hat also für ihre Arbeit alles das, was sich andere Kabinette vergebens wünschen: Zeit und Sicherheit vor Aushenken.

Völkerbundsverletzung nach Wien?

Der Pariser „Excelsior“ berichtet jetzt ausführlich über Verhandlungen zwecks Verletzung des Völkerbundes nach Wien. Das Blatt behauptet, diebischliche Verhandlungen seien schon seit Längerem im Gange und sowohl mit der österreichischen Regierung als auch dem Wiener Stadtrat geführt worden.

Das Blatt sucht dann fieberhaft nach Gründen, die für eine Verletzung sprechen und führt Schwierigkeiten an, die von den schweizerischen Behörden gegenüber der Forderung nach Exterritorialität der künftigen Völkerbundsbeamten bezeugt werden.

am Anfang des Jahrhunderts gewesen. Alle liberalen Grundzüge empörten sich gegen den beabsichtigten Rücktritt. Hätte Baldwin nicht die absolute Mehrheit im Unterhaus gehabt, so wäre im Juni die Regierung zweifellos gestürzt worden.

Mit diesen beiden Maßnahmen, der Wahlreform und der Oberhausreform sowie mit einem „populären“ Budget und dem Hinweis auf den endlich erreichten Arbeitsfrieden in der Industrie wird Baldwin vor die Wählerfront treten.

Die Wiederankertehuna der Liberalen

im vollen Maße; heute vermag man nicht mehr an sie zu glauben. Zwar ist Lloyd George wohl endgültig in die politische Front eingetreten, und der zweite große Führer der Liberalen, Sir Herbert Samuel, hat sich in den wenigen Monaten seiner parteipolitischen Tätigkeit unbedingten Respekt bei allen Parteien verschafft.

Die zunehmende Vereinfachung der parteipolitischen Situation hat der Regierung Baldwin, die ursprünglich eine Regierung des Kompromisses, der Vermittlung, des sozialen und politischen Burgfriedens gewesen ist, ein bisher nicht gekanntes „Misère“ verliehen.

daranlegen, das eine Verletzung nicht aus politischen Gründen erfolge, etwa, um den Ansehensverlust an Deutschland zu verhindern. Das geht schon daraus hervor, daß auch die belgische Regierung beabsichtigt, den Bund für Brüssel zu verklammern, wenn das Wiener Projekt später folgen sollte.

Das trotz dieser letzten Versicherung Paris nur auszuernne läßt, wenn sich Wien zur ewigen Wahrung seiner Unabhängigkeit verpflichten würde, braucht nicht besonders darzulegen zu werden. Das die ganze Sache eindrucksvoll von Paris inszeniert wurde, geht schon aus der Ablehnung der englischen Presse hervor.

Ueberfall auf eine deutsche Mission in China

Nach einer „Times“-Meldung aus Peking haben Mitte Januar etwa 100 Banditen die deutsche römisch-katholische Mission in Putshau während des Gottesdienstes überfallen. Nach heftigem Kampfe, bei dem einige Chinesen getötet wurden, waren drei deutsche Missionare und eine Nonne von den Banditen gefangen gesetzt worden.

Das ungelöste Wlilnaproblem

Als Pilsudski im Dezember v. J. zur Völkerverbundung nach Genf fuhr, um persönlich bei der Behandlung des polnisch-litauischen Streitfalls anwesend zu sein, gab er an, nur einen Wunsch zu haben, das Wort „Friede“ zu hören. Dieser Wunsch ist ihm gewährt worden.

Selbstverständlich beschuldigen die Litauen Polen, es habe die in Genf eingegangenen Verpflichtungen nicht gehalten. Die im Wlilna-gebiet geschlossenen litauischen Schulen, bereitwillig Litauen beim Völkerbund beschwerde erhoben habe, seien noch nicht wieder eröffnet. Das litauische Gebiet werde nach wie vor von polnischen Banden heimgesucht.

In Litauen weiß man genau, wie unzulässig diese Forderung ist, aber man will ja gar nicht zu Verhandlungen mit Polen kommen. Deshalb begnügt man sich nicht einmal mit dem Garantieverlangen nach Sicherheit. Im Gegenteil, man argumentiert jetzt wie folgt: Litauen hat sich als unabhängiger Staat auf früher russischem Gebiet gebildet.

Poglich ist es vor weiteren Verhandlungen notwendig, daß Polen den Zustand wie der herstellt, der durch den Vertrag von Suwalki am 6. 10. 20 geschaffen war, d. h. daß es das Wlilna-gebiet, das während des Waffenstillstandes durch Jelskowsk befehlt wurde, an Litauen zurückgibt.

Man sieht, was Polen als Irrsinn erklärt, hat Methode und so folgern die Litauer methodisch weiter. Die angebliche Grenze zwischen Litauen und Polen ist nur eine Demarkationslinie, die eigentliche Grenze besteht Wlilna, Troki und Suwalki in den litauischen Staat ein.

Als, wird man sich fragen, haben Verhandlungen gar keinen Zweck, denn Polen wird diesen litauischen Standpunkt niemals anerkennen. Auch da denken die Litauer anders. Sie sagen, es ist unmöglich, daß Polen die Wlilnafrage vorerst nicht zu behandeln wünscht.







Veranstaltungen

Großer Rappenaabend im Ribelungenaal

Die Mannheimer Bevölkerung ist durch die karnevalistischen Veranstaltungen vermischt. Wenn daher auswärtige Wälder und Vertreter des närrischen Schellenprinz nach Mannheim kommen, so müssen sie schon mit einer großen Dosis karnevalistischen Humors ausgestattet sein...

Närrische Vorträge und Wälderredner

Die Idee, die dem Rappenaabend zugrunde lag, war gewiss originell. Auch kann der Leiter des Abends, der bekannte Kölner Humorist Fritz Schlottbauer, einen Teil des Erfolges auf sein Konto buchen, denn sein Kölner Witz und seine Erzählungen, wenn sie auch teilweise nicht mehr ganz neu waren, zündeten. Umso mehr verlagte seine übrige Eiferergesellschaft...

Nach der Pause von 11 Minuten erschien als erste wieder Friedel Dann als fiesches Mädel vom Land, das in die Stadt wollte. Die geschätzte Künstlerin hatte die Lyne mit solviel Schalkheit, Humor und Spirit aus, daß der Vortrag als eine der besten Leistungen des Abends angesehen werden kann...

Maskenball der „Lieberhalle“

Tanz - Musik - Lachen - Frohsinn - jauchzende Lebens- und Daseinsfreude - Lichtfontänen sprühende Luster und trinkene Farbenorgien feucht dekorierter Wände. Das war der Rahmen, der am Samstagabend in der Harmonie den Maskenball der „Lieberhalle“ umgab...

Der Vereinsleitung alle Anerkennung. Die Geschichte hat von A bis Z großartig geklappt. Sogar der „Johann“ war nicht vergessen worden. Es war ein richtiger ausgewachsener Nihilist, der breitbeinig seinen Respekt einflößenden Körperbau unten quer vor die Eingangstüre gestellt hatte...

Film-Rundschau

Schauburg: Der Einbruch im Grand-Hotel

Johannes Knoder hat das Juppereisen und drüben im Westen ein Hotel, das von der freitbaren Eugenie Bitterwasser verwaltet wird. Es geht von dieser Dame die Sage, daß die Milch sauer würde, sobald ein Blick ihrer Augen die Nacht freit...

Die „Große Redoute“, mit der am kommenden Samstag, 11. Februar der Reigen der städt. Festschmuckveranstaltungen im Rosengarten fortgesetzt wird, bezieht bereits lebhaftem Interesse. Der Vorverkauf hat begonnen...

Unfall auf der Untergrundbahn. In den frühen Morgenstunden des Sonntags brach sich ein 20 Jahre altes Fräulein bei einer Fahrt mit der in den Kellerräumen des Rosengartens eingerichteten „Untergrundbahn“ den rechten Unterarm. Die Sanitätswache leistete die erste Hilfe...

Unruhige Nächte. Wegen Ruhestörung gelangten in der Nacht vom Samstag auf Sonntag 20 und in der Nacht vom Sonntag auf Montag 19 Personen zur Anzeige.

Die Jagd nach dem Mörder. Einem Mannheimer Reisenden erzählte auf der Fahrt nach Mannheim ein Mitreisender seine Erlebnisse auf der Fahrt von Nürnberg nach Heilbronn, die bezeichnend sind, wie sieberhaft alles zur Ergreifung des nun verhafteten Mörders Hein gearbeitet wurde. Der Mitreisende verlangte am Rührberger Bahnhofsleiter eine Fahrkarte nach Landau in der Pfalz...

Kommunale Chronik

Der Hohenheimer Vorschlag zum zweiten Male abgelehnt

Hohenheim, 5. Febr. In der letzten Sitzung des Bürgerausschusses, die ziemlich kurzweilig verlief, wurde der Vorschlag der Stadt Hohenheim zum zweiten Male abgelehnt. Wegen des abgelehnten Vorschlags stimmten die Bürgervereine, die Zentrumsfraktion und die Kommunisten. Der Bezirksrat Mannheim wird sich nunmehr mit der Festsetzung des Etats zu befassen haben.

Bürgermeister Rembor tritt zurück

Ringenfeld, 5. Febr. Vor der Disziplinarkammer in Zweibrücken wurde Freitag vormittag das Hauptverfahren gegen den hiesigen, in den 40er Jahren stehenden ersten Bürgermeister Fritz Rembor eröffnet, dessen Ausgang die ganz Gemeinde mit größter Spannung entgegen sah. Das Disziplinarverfahren gegen Bürgermeister Rembor gründete sich auf den Vorwurf fortgesetzter Verfehlungen, die sich in den letzten Jahren als Oberhaupt der Gemeinde zu Schulden kommen ließen...

Kleine Mitteilungen

Der Senat der Stadt Frankenthal hatte über eine Beschwerde eines in der Mörscher Straße wohnhaften Wärters zu befinden, der sich gegen eine Auflage der Polizei wandte, seine Schweinezucht aufzugeben. Obwohl die Anwohner sich mit der Durchführung der Zuchtanlage einverstanden erklärten, beschloß der Senat mit Rücksicht auf die Reinhaltung und Hygiene in der Stadt, dem Beschwerdeführer nochmals zur Auflage zu machen, die Schweinezucht einzustellen.

Aus dem Lande

Unglücksfall einer Mutter

kr. Heidelberg, 5. Febr. (Eigener Bericht.) Die Witwe des Postzeitungsmeisters Keller, der sich im vergangenen November vergiftet hat, versuchte gestern in ihrer Wohnung in der Kaserne der Badischen Landespolizei sich und ihre drei Kinder im Alter von 1-5 Jahren mit Leuchtgas zu vergiften. Als die Tat entdeckt wurde, war schon eines der Kinder tot. Während die beiden anderen Kinder in bedenklichem Zustand dem Akademischen Krankenhaus zugeführt wurden, kam die Frau, bei der die Wirkung des Gases noch nicht so stark eingetreten war, in die Psychiatrische Klinik...

Die Gattin des badischen Justizministers Dr. Trunk

Karlsruhe, 6. Febr. Am gestrigen Sonntagabend 10 Uhr ist im Alter von 55 Jahren die Gattin des badischen Justizministers und Zentrumsabg. Dr. Trunk gestorben.

kr. Heidelberg, 5. Febr. Die beiden Burtschen, die am Mittwoch, wie schon im heutigen Morgenblatt gemeldet, in der Nähe des Spielerehofes ein älteres Ehepaar überfallen haben, sind festgenommen und haben bereits Gestanden. Die beiden 19- und 20-jährigen Burtschen sind arbeitslos, haben mit schwarzen Masken den Stadtwald durchstreift und dann das Ehepaar überfallen. Einer der Burtschen gab einen Schuß auf den Mann aus nächster Nähe ab, der aber nur durch den Mantel zwischen Arm und Körper durchging. Die Burtschen flüchteten. Durch die Aufregung waren die Überfallenen nicht in der Lage, eine Beschreibung der Täter zu geben. Einem Angestellten eines Heidelberger Universitätsinstituts waren aber die beiden Burtschen im Wald aufgefallen, er machte der Polizei Meldung und traf kurz darauf einen der Täter auf der Straße. Er ging ihm solange nach, bis er ihn durch einen Schuttmann festnehmen lassen konnte. Auf der Polizeiwache gestand dann der Burtsche, gab auch Namen und Adresse seines Mittäters an, der dann sofort verhaftet wurde.

Lobensfeld (Amt Heidelberg), 5. Febr. Im Verhältnis zu den Nachbarorten wurde hier seit Kriegsende, obwohl auch Wohnungsmangel herrscht, sehr wenig gebaut. Seit dem Jahre 1924 wurde in dem hiesigen Orte nur ein Wohnhaus errichtet. Nunmehr will Landwirt Adam Christ ein Wohnhaus bauen. Während sich das Dorf Lobensfeld nicht ausbreitet, rückt der Ortsteil Kloster durch Neubauten immer näher an den Ort.

Schwekingen, 5. Febr. Am Samstagabend fiel in einem Hause der Bruchhäuser Straße ein fünfjähriges Mädchen in Abwesenheit der Eltern aus einem Fenster, der im ersten Stockwerk gelegenen Wohnung in dem Garten. Das Kind hatte einen Fensterladen geöffnet und dabei offenbar das Gleichgewicht verloren. Glücklicherweise erlitt das Mädchen bei seinem Fall keine allzu schweren Verletzungen.

Ettlingen, 5. Febr. In Langenleimbach trat voriges Jahr ein Logischwandler unter dem Namen Dr. Fellen auf, der jetzt in Worms festgenommen werden konnte. Die Miete zu bezahlen, verweigerte er nicht nur in Bad Langenleimbach, sondern auch in Bad Rastheim und anderen Städten des Neckarlandes. In seiner Begleitung befand sich eine junge Dame von hier, die die ganze Reise mit ihm gemacht und vom Schwinder als seine Frau in die Fremdenbücher eingetragen worden war. Wegen mehrfachen Betrugs und falschen Einträgen verfolgten verschiedene Behörden den Herrn Pseudo-Doktor. Das Mädchen wurde mitverhaftet, aber wieder auf freien Fuß gesetzt, da die falschen Einträge jeweils der Herr Gemahl gemacht hatte.

Naden-Naden, 5. Febr. Gestern vormittag entgleiste auf der Langestraße ein Wagen der städtischen Straßenbahn, da er beim Uebergang von der Normalstraße in die Rothstraße aus dem Gleise sprang. Er geriet dabei in einen Graben, der sich infolge von Straßenbauarbeiten längs der Straßenbahnlinien hinzieht. Da der Wagen nicht vollständig zum Umkippen kam, wurde ein größeres Unglück verhütet.

Offenburg, 5. Febr. Hier entstand auf der Hauptstraße in der Vorstadt zwischen Händlern und Schreineren, alles Baracken- und Waggonsbesitzern, nach längerem Wortwechsel wegen einer am Vormittag festgefundenen Gerichtsverhandlung Tätlichkeiten, bei denen eine Person einen Prellschuß an der linken Brustseite (Herzgegend) und eine weitere zwei Armschüsse erlitt, drei Personen hatten erhebliche Stich- und Schnittwunden. Die zwei besonders schwer Verletzten kamen ins Krankenhaus. Die übrigen Täter wurden in das Bezirksgefängnis eingeliefert.

Holzhausen bei Rehl, 5. Febr. Die im 72 Lebensjahre stehende Landwirtin Salomea Saffke geb. Säger, hat sich in der vergangenen Nacht unbemerkt von zu Hause entfernt und in dem Kammbach ertränkt. Es ist dies der zweite Versuch sich das Leben zu nehmen; diesmal ist er gescheitert. Schwermut und beginnende geistige Ummantung sollen die Ursache zu dem bedauerlichen Schritt gewesen sein.

Peters Union advertisement featuring an image of a tire and the text: 'auch 1928 der deutsche Qualitätsreifen mit dem bewährten „Zahnrad“-Gleitschutzprofil'.



Aus den Rundfunk-Programmen

Dienstag, 7. Februar

Deutsche Sender:

Berlin (Welle 480,9), Königswinterhausen (Welle 1250) 20.30 Uhr: Salzer, 21 Uhr: Frühvollende, Dresden (W. 822,0) 20.30 Uhr: Sompfentona, 22.30: Schallpl., Frankfurt (Welle 428,0) 12.30 Uhr: Uebertragung von Koffel, Koeniger, 16.30 Uhr: Konzert, 20 Uhr: Uebertr. von Stuttgart, Hamburg (Welle 304,7) 20 Uhr: Wagner-Abend, 21.30 Uhr: Liebesquartett, dann Tanzmusik, Rastatt (Welle 329,7) 20.05 Uhr: Orchesterkonzert, 22 Uhr: Moderne Schlager, Langenberg (Welle 408,5) 20.15 Uhr: Ue. n. Köln, Leichte Musik, Leipzig (Welle 266,8) 20.15 Uhr: 20.15 Uhr: Wirklichkeit, 5 Schwucht, 22.30 Uhr: Unterhaltungsmusik, München (Welle 335,7) 21.30 Uhr: Kammermusik, Stuttgart (Welle 379,7) 12.30 Uhr: Schallplatten, 16.15 Uhr: Konzert, 20 Uhr: Die beiden Belgien, Oper, anschließend Die Opernprobe, Oper.

Ausländische Sender:

Daventry (Welle 1604,5) 20.45 Uhr: Leichte Musik, Tanzmusik, Radio Paris (W. 1750) 21.30 Uhr: Szen. aus 'D. Audachhofener', Mailand (Welle 550) 20.30 Uhr: Peterabendliches, 20.45 Uhr: Uebertragung aus einem Theater, Rom (Welle 400) 20.45 Uhr: Instrumentalmusik, Wien (Welle 517,2) 20.05 Uhr: 'La Traviata', Oper, Bern (Welle 411) 20 Uhr: Musik, Bolshoi-Operkonzert von Paulanne, Paris (Welle 588,9) 20 Uhr: Ital. Abend-Konzert, dann Tanzmusik, Prag (Welle 348,9) 20.10 Uhr: 'Andere Lust', Schauspiel, Tanzmusik.

Radio-Spezialhaus Gebr. Hettergott

Marktplatz 6 2, 6 - Tel. 26547.

Behandeln Sie Ihre Akkumulatoren richtig? Sie sind oft die Fehlerquelle von unliebhaften Störungen. Bringen Sie uns Ihre Batterien zum Laden, dann haben Sie die Gewähr einer fachmännisch richtigen Behandlung, und sparen viel Geld.

Aus der Pfalz

\* Ludwigshafen, 5. Febr. In der Nacht vom Freitag auf Samstag wurde aus dem Hofe eines Hauses in der Ludwigstraße ein Herren-Raglanmantel gestohlen. Am Samstag nachmittag wurde aus dem Schlafzimmer einer Familie in Mundenheim eine goldene Armbanduhr an schwarzem Band im Werte von 80 M., ein goldener Armreif im Werte von 20 M. und ein goldener Ring mit Brillantbesatz, im Werte von 15 M. durch unbefannte Täter entwendet. Der Dieb ist vermutlich durch das offene Fenster des Erdgeschosses in die Schlafkammer eingedrungen. Am Samstagabend wurde gelegentlich eines Rasenballes in einem Lokale im nördl. Stadtteile dem dortigen Wirte der Geldbetrag von 80 M. aus der Bäckertasse gestohlen. Am Samstagabend hielten die der Blomardstraße und des Bahnhofplatzes ein radfahrender 50 Jahre alter Mann aus Friesenheim und ein Taxameterauto zusammen. Dabei erlitt der Radfahrer infolge des Sturzes vom Rade eine erhebliche, aber nicht gefährliche Verletzung an der Stirne. Außerdem wurde sein Fahrrad erheblich beschädigt. An dem Unfälle dürfte der Radfahrer selbst schuld sein. Der Autofahrer hielt sofort an und kümmerte sich um den Verunglückten, der im Bahnhof verbunden wurde.

\* Bad Dürkheim, 5. Febr. Der 62 Jahre alte Wintertagener Michael Tempel befand sich vorgestern Abend auf dem Heimwege, wobei es ihm plötzlich schlecht wurde. Er setzte sich auf eine Mauer in der Nähe seiner Wohnung. In bewußtlosem Zustand fiel er von der Mauer herunter und zog sich bei dem Sturz so schwere Verletzungen im Rücken zu, daß er gestern daran gestorben ist.

\* Nilsheim, 4. Febr. Wegen zahlreicher Maferserkran kungen wurde die Unter-Schule bis auf weiteres geschlossen.

\* Kaiserslautern, 3. Febr. Western wurden die Aufschlüsse zur Versteigerung der Dr. A. Wolffschen Liegenschaften durch Bankdirektor Schmidt im allgemeinen genehmigt. Bemerkenswert ist nach der 'Pfälzischen Presse', daß fast durchweg nachträglich die Steigpreise noch eine wesentliche Erhöhung erfahren. Die Liegenschaften ergaben eine Höhe von 80 000 M., darunter ein Teil der Liegenschaften im Buchenloch im Werte von 40 000 M.

\* Germerheim, 5. Febr. Die Posträuber, die in der Nacht vom 3. auf 4. August vorigen Jahres in das hiesige Postgebäude einbrachen, konnten nun erwidert werden. Es handelt sich um eine Diebesbande, nämlich Sprengard, Brutscher und Genossen aus Speyer, die seit längerer Zeit in der Umgebung Einbrüche und Diebstähle verübten und nun im Amtsgerichtsgesängnis zu Speyer ihrer Verurteilung entgegensehen.

Nachbargebiete

\* St. Ingbert, 5. Febr. In einer der letzten Nächte haben Einbrecher das Metzgerei- und Wirtschaftsanwesen Ernst Freyer heimlich und gute Beute gemacht. Daß der Rollladen an dem einen Fenster der Wirtschaft nicht eingehängt war, kam den Dieben zustatten. Sie hoben den Laden hoch, drückten eine schon ausgebeuerte Fensterleiste ein und konnten dann das Fenster öffnen und einsteigen. Drei Geldfassen rissen sie mit Gewalt heraus, alle Kassen waren aber leer. Beim Schein mitgebrachter Kerzen taten die Diebe sich dann noch in der Wirtschaft gütlich, tranken Bier und Malaga, soviel ihnen verträglich schien, nahmen noch ein silbernes Klöbervess, Zigarren und Zigaretten mit und verschwanden wieder ungehört durch das Fenster. Das Vellen des Hofhundes, der an der Kette lag, haben weder die Einbrecher noch der Hausherr beobachtet. Der Wert der gestohlenen Waren beläuft sich auf 700 Franken. Von den Tätern hat man bis jetzt noch keine Spur.

\* Alsen, 3. Febr. Ein 23 Jahre alter junger Mann namens Schuster von hier ist vor einigen Jahren in die Fremde in Leatien eingetreten. Nachdem er an mehreren Kämpfen teilgenommen hatte, wurde er bei einem Gefecht derart schwer an der Hand verletzt, daß er zum Dienstuntauglich erklärt und nach der Heimat entlassen wurde. Der junge Mann trat dieser Tage bei Verwandten in der hiesigen Gegend ein. Außer der verkrüppelten Hand ist auch sein Gesundheitszustand nicht der beste.

Gerichtszeitung

Unterstellungen beim Jugendamt Freiburg

Das Freiburger Schöffengericht hatte sich mit Unterstellungen beim Freiburger Jugendamt zu befassen. In den Jahren 1925 bis 1927 hat der Oberverwaltungssekretär a. D. Franz Anton Walter von Freiburg rund 1000 M. Unterhaltsgelder unterschlagen. 1919 mußte W., der bisher Philologie studiert hatte, aus finanziellen Gründen sein Studium aufgeben und trat in städtische Dienste. Nach der Stabilisierung wurde er in Gruppe 7 eingereiht, womit er sich nicht zufrieden gab. Da er eine selbständige Stellung hatte, rief er den Bezirksrichter an, der ihn in Gruppe 9 einreichte. Das Verfahren ging bis zum Landesrichter, wo es aber bis zur Entlassung des W. noch schwebte. Die voraussetzliche Gehaltserhöhung veranlaßte W., Schulden zu machen, die er durch seine Unterstellungen zu decken suchte. Diese wären nie bemerkt worden, wenn W. nicht plötzlich zu einer anderen Verwaltung verlegt worden wäre, denn W. war zur Empfangnahme der Gelder nicht berechtigt. Er antwortete darüber und behielt sie zurück. Bei den zurückgehaltenen Beträgen handelte es sich um Erlagbeträge für Aufwendungen des Jugendamtes für uneheliche und verwahrloste Kinder, die teilweise unbedinglich waren. Als W. die Gefahr einer Entdeckung seiner Unterschleife kommen sah, legte er ein unumwundenes Geständnis ab. Mit Rücksicht darauf, daß W. nicht in Kostgehandelt hatte, plaud das Schöffengericht Freiburg wesentlich milder die im Geficht für Amtunterstellungen vorgesehene Mindeststrafe hinaus und verurteilte ihn zu 6 Monaten Gefängnis.

Vom Regen in die Traufe - Wegen Spionage verurteilt

Der frühere Reichwehrrsoldat Oskar Hülles aus Welfenkirchen, der eine zeitlang auch beim Grenzschutz in Schlesien war, hatte sich im Rheinland zur Fremdenlegation anwerben lassen wollen. Unterwegs war er von einem Zivilisten zur Spionage in französischen Diensten verleitet worden. Zur Ausführung eines solchen Auftrages war er nach Köln gekommen, wo er unter dem Verdacht der Regionswerbung verhaftet wurde. Da man ihm nichts nachweisen konnte, wurde er freigelassen und begab sich erneut zur Spionageabteilung nach Straßburg. Seinen Auftraggebern gab er indessen so widersprüchliche Angaben, daß man ihn wegen Betrugs zu 14 Monaten Gefängnis verurteilte. Nach Verbüßung seiner Strafe in Frankreich wurde er an Deutschland ausgeliefert und nunmehr vom Gericht in Köln wegen Spionage zu drei Monaten Gefängnis verurteilt.

Militär-Verratsprozeß. Wegen Verrats militärischer Geheimnisse hatte sich der Karl Kemmerl aus Fulda vor dem Gericht in Darmstadt zu verantworten. Er hatte sich zur Fremdenlegation gemeldet und hat sich von französischen Beamten in der Zeit bis zu seiner Verhaftung anfragen lassen. Ein Schiffsalogenoffizier, der von der Geschichte wußte, verriet ihn, als beide in Bergzabern von den deutschen Behörden zurückgehalten wurden. Kemmerl erhielt zwei Jahre Gefängnis.

Der Bürgermeister von Konnerdreuth wegen Meinrechts verurteilt. Wegen Meinrechts hatte sich im Berufungsfalle der Bürgermeister von Konnerdreuth, Max Weik, vor dem Schwurgericht Bayreuth zu verantworten. Er hatte vor drei Jahren dem Postkammerer Derte, der wegen Amtsvergehen angeklagt war, wahrheitswidrig das beste Zeugnis ausgestellt. Das Urteil lautete auf sechs Monate Gefängnis.



Montag, den 6. Februar 1928. Die Werte liegen mit dem Winde. Die bei den Stationen liegenden Zahlen geben die Temperatur an. Die Winden verblieben Ort mit sich dem auf Kreislinien umgebenen Durchmesser.

Wetternachrichten der Karlsruher Landeswetterwarte

Table with 10 columns: Ort, Seehöhe, Luftdruck, Temp., Windrichtung, Windstärke, Witterung, Regen, Schnee, Nebel. Rows include Wertheim, Rastatt, Bad. Bad., Bellingen, Heilbrg., Padenweil, St. Blasien, Börsenheim.

Das Niederschlagsgebiet auf der Vorderseite der neuen, jetzt über dem Nordmeere liegenden Sturmfronte erreichte uns heute nacht und brachte in der Ebene Regen und im Gebirge leichte Schneefälle. Im Westen folgen vorerst noch keine bedeutenden Stürme aus der zu erwartenden Ausbreitung hohen Druckes, so daß unsere Witterung in den nächsten Tagen voraussichtlich einen beständigen Charakter annehmen wird.

Witterungsaussichten für Dienstag, den 7. Februar: Nennlich heller und trockener bei schwacher Bewölkung. In der Ebene nachts Strahlungsfrost. Tagsüber für die Jahreszeit milde. Im Gebirge anhaltend leichter Schneefall.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Jan./Febr.

Table with 10 columns: Rhein Pegel, 30. 31. 1. 2. 3. 4. Wetter-Pegel, 30. 31. 1. 2. 3. 4. Rows include Wollschus, Schupferstein, Rastatt, Rastatt, Rastatt, Rastatt, Rastatt, Rastatt, Rastatt, Rastatt.

Herausgeber: Deutscher und Verleger Dr. Hans Neue Mannheimer Zeitung G. m. b. H., Mannheim, E. 4, 2. Direktor: Ferdinand Heine. Schriftleiter: Kurt Müller - Verantwortl. Redakteur: Fritz Politz; H. K. Wehner - Redaktion: Dr. E. Kautler - Korrespondent: Richard Schönlender - Sport und Reize aus aller Welt: Fritz Müller - Handelsstell: Kurt Götter - Bericht und allen Verträge: Franz Richter - Anzeigen: Max Müller.



in Meisterstück

im besten Sinne des Wortes ist unsere OBERST in „neuer Arbeit“ geworden. Der auf mehrmonatiger Orientreise erfolgte Tabakeinkauf durch den Chef unseres Hauses bildete die Grundlage, auf der das Werk erstand. Doch alle Bemühungen wären unzureichend gewesen, wenn uns nicht bis zum jüngsten Lehrling hinab jener Wille zu höchster Leistung durchdrungen hätte, der - gepaart mit fachlichem Können - allein ein Meisterstück gesungen läßt.

ASTOR-HAUS 6M OBERST 5M BLAU PUNKT 8M „NEUE ARBEIT“

Die Standard-Marken der Waldorf-Astoria



# Wirtschafts- und Handelszeitung

## Preussische Pfandbrief-Bank

Das Institut acht in seinem Bericht für 1927 noch einmal auf die Gründe ein, die eine Fusion mit der Landwirtschaftlichen Pfandbriefbank (Kommunalfondsbank) als vorzuziehend erscheinen lassen. Nach dem Bericht für 1927, das erste nach der Fusion, wird berichtet, daß die L. B. ausgegebene Fonds, Pfandbriefe das Geschäft erheblich beeinträchtigt hat. Der Pfandbriefmarkt lag im Sommer fast ganz still. Infolge der schwierigen Lage der Landwirtschaft entschloß man sich in kürzester Frist als noch zur Vermeidung von Liquidationskosten, insgesamt wurden 1927 600 Ausgabeleistungen über 45,5 Mill. M. und aufgelegt 65 Mill. M. bewilligt, außerdem wurden 20,0 Mill. M. Kassenanleihen weitergegeben.

Die Bilanz der Bank betrug am 31.12.1927 20,22 Mill. M. Einlagen auf Pfandbriefen und L. B. auf Kommunalfondsbriefen betragen 2,5 Mill. M. Verwaltungskosten und andererseits 10,90 Mill. M. Sinsen auf Pfandbriefen und L. B. Sinsen auf Kommunalfondsbriefen einen Gewinn von 3,79 Mill. M. vorwärts zu ziehen 1,0 v. H. Dividende auf das erhaltene Kapital (7 Mill. M. neue Aktien erhalten die halbe Dividende) verteilt und 1,5 Mill. M. der Reserve ausgeteilt werden, die damit die Hälfte des eingesetzten Aktienkapitals von 21 Mill. M. erreicht.

Die Bilanz zeigt einen Umlauf an Goldhypothekendarlehen und Pfandbriefen von 220,4 Mill. M. wovon 91 Mill. M. auf feste Fonds, 129 Mill. M. auf variable Kommunalfondsbriefen betragen 23,7 Mill. M. ausgeben. An festen Fonds, Kommunalfondsbriefen betragen nach 10,0 Mill. M. auf der anderen Seite erhaltene 20,9 Mill. M. Goldhypothekendarlehen und 1,3 Mill. M. Sinsen auf Kommunalfondsbriefen sowie 1,3 Mill. M. Goldmarkpapierfaktoren und 1,3 Mill. M. der Reserve ausgeteilt werden, die damit die Hälfte des eingesetzten Aktienkapitals von 21 Mill. M. erreicht.

Die Bilanz zeigt einen Umlauf an Goldhypothekendarlehen und Pfandbriefen von 220,4 Mill. M. wovon 91 Mill. M. auf feste Fonds, 129 Mill. M. auf variable Kommunalfondsbriefen betragen 23,7 Mill. M. ausgeben. An festen Fonds, Kommunalfondsbriefen betragen nach 10,0 Mill. M. auf der anderen Seite erhaltene 20,9 Mill. M. Goldhypothekendarlehen und 1,3 Mill. M. Sinsen auf Kommunalfondsbriefen sowie 1,3 Mill. M. Goldmarkpapierfaktoren und 1,3 Mill. M. der Reserve ausgeteilt werden, die damit die Hälfte des eingesetzten Aktienkapitals von 21 Mill. M. erreicht.

## Die Nationalisierung bei Daimler-Benz

Die Verwaltung der Daimler-Benz AG. gibt gegenüber teilweise anders lautenden Mitteilungen, denen die Verwaltung fernbleibt und auf die wir in Kenntnis der Lage nicht eingehen können, folgende Erklärung: Der Umlauf hat die Höhe von 121 Mill. M. erreicht, 67 Mill. M. 1927 erreicht. Die deutsche Beteiligung betrug 10.000 Arbeiter und Beschäftigte gegen 1000 Ende 1926. Diese außerordentliche Steigerung der Beschäftigung ist als notwendig, weil die Produktion der hochleistungsfähigen Motoren auf die neuen Modelle zu erhöhten Produktionskosten anwuchs. Nachdem die Produktion mit der laufenden arbeitssamen Reduzierung in Stuttgart verbunden wurde, wurde in einer Umlaufplanung der AG. das diesjährige Produktionsprogramm festgelegt, das eine Steigerung der Produktion nach über die des Jahres 1927 hinaus ermöglicht. Infolge der Nationalisierung der Betriebe wird das Programm mit einer um einige hundert Mann verminderten Arbeiterzahl durchgeführt werden. Das Gesamtprodukt hat gegenüber den bevorstehenden Produktionsberichten erheblich zugenommen. Die Umlaufplanung der AG. wird am 7. März nach Stuttgart einbringen.

Die Deutsche Goldkreditbank Ende Januar. Nach der Monatsübersicht vom 31. Januar hat sich der Bestand an Gold und Silber um über die Hälfte (579.519) auf 309.817 Pfund Sterling verringert, dazu die tägliche fälligen Darlehen um 139.945 auf 27.997 Pf. St. und Wertpapiere um 50.000 auf 12.64 Mill. Pf. St. Auf der Verlustseite haben die täglich fälligen Verbindlichkeiten um 3.062 Mill. Pf. St. zugenommen, während die feststehenden Verbindlichkeiten bei 11 Mill. Pf. St. Grundkapital um 1,81 auf 3,11 Mill. Pf. St. zurückgegangen sind.

Wirtschaftliche Kapitalmarkt - Dividenden, und Kapitalerhöhung. Der Erfolg von Dividendenplanarbeiten ist bei der W. Konzern gut gewesen. Im letzten Jahr ist der Bestand auf über 100 Mill. M. angewachsen. Die W. 1927 hat über veranlagt, um einen Kapitalerhöhung zwischen Kapital und Pfandbriefmarkt entsprechend den steigenden Anforderungen herbeizuführen, eine neue Kapitalerhöhung vorzunehmen. Nach der W. 1927 dürfte es sich dabei um eine Erhöhung von 5 auf 9 Mill. M. handeln. Das Unternehmen hat, wie erwähnt, erst im Januar letzten Jahres das Kapital (von 5 auf 9 Mill. M.) erhöht, wobei die neuen Aktien von einer Bankgruppe um 11 v. H. übernommen wurden und den alten Aktionären in Verhältnis 1:1 auf 110 v. H. angeboten wurden. Die endgültige Festlegung der Erhöhung, und die der Ausgabebedingungen, dürfte sich im Laufe dieser Woche erledigen. Entsprechend dem gestiegenen Geschäftserfolg übertrifft auch das finanzielle Ergebnis mit 511.970 M. v. H. (1926 mit 475.550 M. v. H.) das Dividende um mehr als 1 v. H. auf 9 v. H. erfolgt, ab-

wohl eine höhere Ausschüttung möglich wäre. Das Unternehmen will sich jedoch im Hinblick auf den angekündigten Pfandbriefablauf durch höhere Rückstellungen innerlich härten.

Wirtschaftliche Kapitalmarkt - Dividenden, und Kapitalerhöhung. Der Erfolg von Dividendenplanarbeiten ist bei der W. Konzern gut gewesen. Im letzten Jahr ist der Bestand auf über 100 Mill. M. angewachsen. Die W. 1927 hat über veranlagt, um einen Kapitalerhöhung zwischen Kapital und Pfandbriefmarkt entsprechend den steigenden Anforderungen herbeizuführen, eine neue Kapitalerhöhung vorzunehmen. Nach der W. 1927 dürfte es sich dabei um eine Erhöhung von 5 auf 9 Mill. M. handeln. Das Unternehmen hat, wie erwähnt, erst im Januar letzten Jahres das Kapital (von 5 auf 9 Mill. M.) erhöht, wobei die neuen Aktien von einer Bankgruppe um 11 v. H. übernommen wurden und den alten Aktionären in Verhältnis 1:1 auf 110 v. H. angeboten wurden. Die endgültige Festlegung der Erhöhung, und die der Ausgabebedingungen, dürfte sich im Laufe dieser Woche erledigen. Entsprechend dem gestiegenen Geschäftserfolg übertrifft auch das finanzielle Ergebnis mit 511.970 M. v. H. (1926 mit 475.550 M. v. H.) das Dividende um mehr als 1 v. H. auf 9 v. H. erfolgt, ab-

1927 v. H. Kapitalerhöhung bei der Reichsbank. Der Reichsbankrat hat am 2. Februar in Bonn auf 100 v. H. zur Bekämpfung der Inflation 100 Millionen Reichsmark an neuen Reichsbanknoten auszugeben. Die neuen Reichsbanknoten sind in drei Serien zu 100, 50 und 20 Reichsmark auszugeben. Die neuen Reichsbanknoten sind in drei Serien zu 100, 50 und 20 Reichsmark auszugeben. Die neuen Reichsbanknoten sind in drei Serien zu 100, 50 und 20 Reichsmark auszugeben.

Die Reichsbank hat am 2. Februar in Bonn auf 100 v. H. zur Bekämpfung der Inflation 100 Millionen Reichsmark an neuen Reichsbanknoten auszugeben. Die neuen Reichsbanknoten sind in drei Serien zu 100, 50 und 20 Reichsmark auszugeben. Die neuen Reichsbanknoten sind in drei Serien zu 100, 50 und 20 Reichsmark auszugeben. Die neuen Reichsbanknoten sind in drei Serien zu 100, 50 und 20 Reichsmark auszugeben.

Die Reichsbank hat am 2. Februar in Bonn auf 100 v. H. zur Bekämpfung der Inflation 100 Millionen Reichsmark an neuen Reichsbanknoten auszugeben. Die neuen Reichsbanknoten sind in drei Serien zu 100, 50 und 20 Reichsmark auszugeben. Die neuen Reichsbanknoten sind in drei Serien zu 100, 50 und 20 Reichsmark auszugeben. Die neuen Reichsbanknoten sind in drei Serien zu 100, 50 und 20 Reichsmark auszugeben.

Die Reichsbank hat am 2. Februar in Bonn auf 100 v. H. zur Bekämpfung der Inflation 100 Millionen Reichsmark an neuen Reichsbanknoten auszugeben. Die neuen Reichsbanknoten sind in drei Serien zu 100, 50 und 20 Reichsmark auszugeben. Die neuen Reichsbanknoten sind in drei Serien zu 100, 50 und 20 Reichsmark auszugeben. Die neuen Reichsbanknoten sind in drei Serien zu 100, 50 und 20 Reichsmark auszugeben.

## Börsenberichte vom 6. Februar 1928

Frankfurt (Schwäb.) Die Börse eröffnete die neue Woche in ausgeglichener Lage. Die Kurse für die verschiedenen Aktien und Obligationen waren im allgemeinen ruhig. Die Kurse für die verschiedenen Aktien und Obligationen waren im allgemeinen ruhig. Die Kurse für die verschiedenen Aktien und Obligationen waren im allgemeinen ruhig.

Berlin (Inf.) Die Börse eröffnete die neue Woche in ausgeglichener Lage. Die Kurse für die verschiedenen Aktien und Obligationen waren im allgemeinen ruhig. Die Kurse für die verschiedenen Aktien und Obligationen waren im allgemeinen ruhig. Die Kurse für die verschiedenen Aktien und Obligationen waren im allgemeinen ruhig.

### Mannheimer Viehmarkt am 6. Februar

Preis für 50 Kg. Schlachtkörper, Fleischgewicht, ... 5000 Mark

Kategorie	Preis	Kategorie	Preis
... ..	...	... ..	...
... ..	...	... ..	...
... ..	...	... ..	...

## Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Mannheimer Effektenbörse vom 6. Februar	
Bank-Aktien	...
Industrie-Aktien	...
Transport-Aktien	...
Industrie-Aktien	...
Transport-Aktien	...
Industrie-Aktien	...
Transport-Aktien	...

## Berliner Börse vom 6. Februar

Bank-Aktien		Industrie-Aktien	
...	...	...	...
...	...	...	...
...	...	...	...

## Frankfurter Börse vom 6. Februar

Bank-Aktien		Industrie-Aktien	
...	...	...	...
...	...	...	...
...	...	...	...

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute vormittag verschied nach kurzem, schweren Leiden unsere liebe, treue Schwester, Schwägerin und Tante

Clara Nieten

tief betrauert von der ganzen Familie.

Im Namen aller Hinterbliebenen:

Maria Ludwig geb. Nieten

Mannheim, Hamburg, Düsseldorf, Barmen, Dortmund, Karlsruhe, den 5. Februar 1928.

Die Einäscherung findet auf Wunsch der Verstorbenen in der Stille statt. 1680

Cläre Schwab Fridl Baur Gu:verwalter Verlobte.

Mannheim Rosetti Palciu Seckonheimerstr. 16 Kumbalen Februar 1928 \*4415

Stammholzversteigerung.

Die Gemeinde Egenheim, Amt Karlsrue, verheißt am Dienstag, den 14. Februar 1928 aus den Abt. II 13, 14, II 6, V 25 und außerhalb Wald vormittags 10 Uhr beginnend folgenden Stammholz:

- 102 fm. Eichen II.-V. Klasse, 55 fm. Eichen L.-IV. Klasse, 20 fm. Buchen III. und IV. Klasse, 10 fm. Kiefern III.-VI. Klasse, 2 fm. Birken III. und IV. Klasse, 2 fm. Buchen III. und IV. Klasse, 2 fm. Buchen IV. und V. Klasse, 100 fm. Eichen L.-IV. Klasse, 20 fm. Eichen L.-IV. Klasse, 12 fm. Eichen III. u. IV. Klasse, 8 fm. Eichen III. u. IV. Klasse, 17 fm. Buchen L.-IV. Klasse, sowie 18 Eichen-Holzbohlen - Holzbohlenmacherholz - ferner ca. 40 fm. E. und B. Pappel außerhalb Wald.

Zusammenkunft um 10 Uhr beim Rathaus, von wo aus die Steigerer in den Wald geleitet werden. Sämtliche Holzger werden in Abt. II 13 verheißt; es wird deshalb gebeten, die Holzger in Abt. II 6 und V 25 und außerhalb Wald vor der Steigerung zu befehlen. Die Holzger sind keiner Schwefelergabe ausgesetzt. Auszüge aus der Stammholzliste fertigt Hermann Dürr in Egenheim, Egenheim, den 3. Februar 1928. Der Gemeinderat: Stern.

Umtausch alter Rasierklaffen oder alter Apparate. Alle Systeme werden zwecks Werbung weiterer Kunden beim Kauf der neuen hochgeschliffenen Kullente-Diamant-Dauerklaffen, welche viele Jahre ohne Schließen brauchbar bleiben und den stärksten Hart von Grund auf ausarbeiten od. der neuen Kullente-Palmet-Rasierapparate in Zahlung genommen. Für Postkarte bestelltes Unternehmen Nr. 1 F. Kullente-Work, Bollingen.

Eigene Anfertigung von Lampenschirmen Bronze- und Holzkrone Zug- und Stahlschirmen - Holzkrone Holzkrone usw. nach Preis. Jäger, D 3, 4 und O 7, 12

Sie suchen für leichte Auftragsfähigkeit noch einige Krankenschwestern und Pflegerinnen bei gutem Verdienst. Meldungen m. Ausweis Dienstag, 7. Febr. vorm. 8-10, nachmittags 5-7 Uhr, sonst täglich vorm. 8-12 und nachm. 4-7 Uhr. Büro: Angerstr. 6.

Speise-Zimmer, eiche bestehend aus mod. Büfett, Stühlen, Ausrichtisch und 4 eichten Federstühlen nur Mk. 465.- Adolf Freinkel, J 2, 4.

Farbige Schuhe zu färben sowie Lederjacken, Möbel, Taschen etc. nur zum Fachmann in die Rhm. Lederfärberei Burgstr. 6, Telefon 33 926.

Handchrift- und Kopsformbeurteilung wissenschaftliche Handiesokunst (Charakter, Neigungen, Lebensweg) Franz R. Wiegand, L. 2, 7, eine Treppe. Sprachzeit 10-12 und 3-5 Uhr. \*4275

Auto-Schnellackiererei 2. Tagelohn, 20jährige Erfahrung, 20jährig. Eigenbetrieb. Neue Lackierung und Ritze-reinigung. Für Restaurierung die größten Trockenfenster. \*4405

Verkäufe Wohn- und Geschäftshäuser in allen Gagen, teils bestgebaut, sehr günstig zu verkaufen. H. Weber, Immobilien, Mannheim, S. 8, L. Telefon 33 614. \*4413

HAUS in gut. Bau. Zustand, gute Lage Redaran, mit schöner Aussicht, zu verkaufen. \*4403

Größeren Posten Zeitungsmakulatur hat abzugeben Se 50b Neue Mannheimer Zeitung

Verkäufe 2 PS Benzin-Motor m. autom. Rührung, noch 10 Tage im Betrieb zu haben, zu verkaufen. Adresse in der Geschäftsstelle. \*4278

Tafelklavier vorz. erb. sehr schöner Ton, billig zu verkaufen. \*5607

Chaiselongue billig zu verk. \*4291

Oelgemälde vorz. sehr preisw. zu verk. Tellerstr. 80 p. \*4402

1 Büfett Tisch, 4 Stühle werden günstig abgegeben Richard-Wagnerstr. 32

Sofa mit mod. Eisenrahmen u. 2 weichen Federstühlen, m. Aufsatz billig zu verkaufen. Sandhofstr. 50. \*5604

Gasbade-Ofen m. Gas, aus erb. billiger abzugeben. Tellerstr. 80, I. \*4441

Bettstelle, Nachttisch, Schrank und Kleiderschrank alles sehr schön, billig zu verkaufen. \*5612

Unter Federbetten zu verkaufen. \*4431

1 Sitz-Badewanne fast neu, billig abzugeben. \*4432

1 Hartstahlgewinde, Dezimalwaage mit Gewicht, Dutzendreform, Waage, 1 Waage billig zu verkaufen. \*4475



Energie und Körperfrische durch Sanatogen. Vielen ist es kein Geheimnis mehr, in wie reichem Maße Sanatogen die körperliche und geistige Spannkraft erhöht und wie es zu einer dauernden Erfrischung und Kraftauffüllung führt. Wie energisch und deutlich fühlbar die stärkende und belebende Einwirkung des Sanatogens auf den ganzen Organismus ist, kennzeichnet so recht Dr. med. Klüber, Oberarzt in Erlangen, auf Grund seiner Erfahrungen auf den verschiedensten Gebieten, indem er schrieb:

„Man kann sagen, was man will, Sanatogen ist eben am besten.“

Tausendfältig findet dieses Urteil in weiteren Bräutlichen Gutachten Bestätigung. Gebrauchen Sie Sanatogen zur Gewinnung neuer Geistes- und Körperkraft! Durch das Zusammenwirken seiner lebenswichtigen Bestandteile, Eiweiß, reiner, höchstwertiger Nährstoff und Glycerophosphat, natürliches und ursprüngliches Beumittel der Nervensubstanz, ernähren und stärken Sie Ihre Nerven und Ihren Körper und befähigen dieselben zu höchster Leistung.

Beginnen Sie sofort mit dem Sanatogengebrauch! Schon nach wenigen Wochen zeigt sich die wunderbar stärkende Kraft, und von Ihrer Gesundheit hängt doch Ihr ganzes Glück und Ihre Lebensfreude ab.

Sanatogen

Nähr- und Kräftigungsmittel für Körper und Nerven. Schon in Pakungen von M. 1,80 an in allen Apotheken und Drogerien.

ZIMMER täuschen und tapieren in 15 Rollen Tapeten von Mk. 27.- an. Sämtliche Tücher- und Tapeterarbeiten prompt u. billig. \*4450

Für den Bezirk unserer Sektion, umfassend Baden, Rheinhals, Württemberg und Sigmaringen, ist die Stelle eines technischen Aufsichtsbeamten mit dem Amtsort in Mannheim zu besetzen. Gefordert werden abgeschlossene technische Mittelschulbildung, gründliche Kenntnisse des allgemeinen Maschinenbaus, einschließlich des Kraftfahrzeugwesens, möglichst auch praktische Erfahrungen auf dem Gebiete des zentralen und landwirtschaftlichen Transportwesens, sicheres Auftreten, Gewandtheit im schriftlichen und persönlichen Verkehr mit Behörden, Arbeitgebern und Arbeitnehmern. Besoldung zunächst nach Uebereinkunft. Nach einjähriger Probezeit feste Anstellung mit späterer Pensionsberechtigung und Besoldung entspr. Gruppe VIII-IX der Staatsbeamten. Bewerber im Alter von nicht unter 30 und möglichst nicht über 35 Jahren wollen ihre handschriftliche Bewerbung unter Angabe des frühesten Eintrittstermins bis spätestens 13. Februar d. J. an den Vorstand der Sektion einreichen. Beizufügen sind ausführlicher arbeitsgeschriebener Lebenslauf mit Angabe über evtl. Erfahrung auf dem Gebiete der Unfallversicherung, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Referenzen. Persönliche Vorstellung nur auf besondere Aufforderung. Der Vorstand der Sektion 3 der Berufsgenossenschaft für gewerbmäßige Fahrzeughaltungen Mannheim, L 3, 1

Offene Stellen

Eine süddeutsche Bonbonfabrik welche seit Jahrzehnten als Herstellerin von Qualitätsware bekannt ist, sucht zum Besuch der Detailhandlung der Bezirke Karlsruhe, Heilbronn und Odenwald einen eingeführten Reisenden der der GSB oder Kolonialwarenbranche entkannet und gute Zeugnisse über seitjährige Erfolge aufweisen kann. Reislänge können keine Berücksichtigung finden. Angebote mit Bekanngabe der Ansprache, neuerem Diplombild und ländertem Lebenslauf sind erbeten unter S O 4263 durch Rudolf Mosse Stuttgart. 0m54

Redegewandte Herren u. Damen die gewillt sind eine vornehme Reisetätigkeit auszuführen, bei einem nachweisbar hohen Verdienst keine Retourenbelastung, wesentliche Auszahlung, ferner täglich Geld werden gebeten, sich mit Ausweispapieren zu melden. Dienstag, 7. Febr. vorm. 10-12 u. nachm. 4-6, bei Bescheid. Ramstein Angerstr. 6, Büro 596

Tüchtige, redegewandte Damen u. Herren für leichte Verberätigkeit von Elektroten. Groß-Unternehmen geg. Tagelohn, Provision und Spesen sofort gesucht. Vorzuzustellen: Dienstag nachmittags 5-8 Uhr. D 4, 7, II. Etage. 1683

2 tüchtige Reisende

Vorzuziehen Dienstag vormittags 8-11 Uhr \*4401

Stellen-Gesuche Sekretärin sucht Anstellung. Dieselbe ist seit mehreren Jahren in gleicher ungekündigter Stellung und möchte sich verändern. Näheres unter X T 168 an die Geschäftsstelle ds. Bl. \*4465

Stenotypistin a. Kammelsbüchse tätig gem. Holt die. 1. b. Maschine schreibend. I. cor. a. nachm. a. Rundenweise Beschäftigung. Off. Angeb. unter T A 75 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. \*4461

Bäckerlehrestelle in frauenlos. sauberen Geschäft. \*4428

Vertrauensposten od. als Filialleiterin Rauten kann schnell werden. Knack, u. S K 60 an die Geschäftsstelle. \*4420

Putz-Frau in 1. etage Stunden im Tage aber eine Zone in der Woche Reichhaltigkeit nimmt auch Büro an. Knack, u. S K 60 an die Geschäftsstelle. \*4424

Zur Errichtung einer modernen Eisengießerei und Armaturen-Fabrik, Großarmaturen für Wasser und Gas, Projektbearbeiter Konstrukteure Betriebsbeamte zum baldigen Eintritt gesucht. Nur erste Kräfte wollen Angebote einreichen unter „Armaturen“ X K 159 an die Geschäftsstelle. 1659

